

beyond digital violence



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM WORKSHOP

Qualitätskriterien für die traumasensible /belastungssensible Haltung und Begegnung in der Beratung zu mediatisierter sexualisierter Gewalt

Sonja Kroggel

Heilpädagogin
systemische Therapeutin
Trauma Pädagogin/Trauma Fachberaterin
Kinderschutzfachkraft

Ralph Bruder

Diplom Heilpädagoge (FH)
systemischer Therapeut
Trauma Pädagoge/Trauma Fachberater
Kinderschutzfachkraft



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)
der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

Wieviel Erfahrungen haben Sie in der direkten
Beratung von Kindern und Jugendlichen, welche
von mediatisierter, sexualisierter Gewalt
betroffen sind?



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)
der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





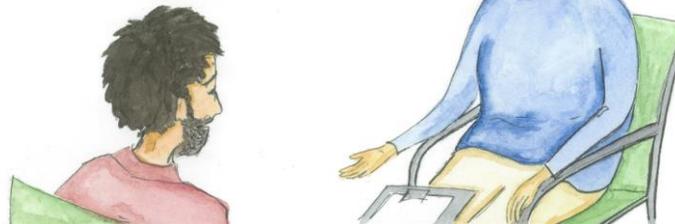
**beyond
digital
violence**

Unsere fachlichen Rahmenbedingungen zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

- Kinder und Jugendliche bekommen eine eigene Beratung
- Eltern bekommen eine eigene Beratung.
- Vater und Mutter bekommen bei Bedarf auch getrennt eine eigene Beratung.



Welche Erfahrungen haben Sie?



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





Elisa (pseudonymisiert)

Elisas Mutter hat sich an unsere Beratungsstelle gewandt. Sie möchte gerne, dass Elisa in Beratung kommen kann, sie sei belastet, ihr geht es nicht gut.

Die Mutter beschreibt die Situation folgendermaßen:

Elisa ist jetzt 14 Jahre alt. Sie hat mit 13 Jahren über SnapChat Kontakt mit einem Jungen aufgenommen, mit dem sie regelmäßig schrieb. Er gab an, 16 Jahre alt zu sein.

Auf sein Drängen hin, hat Elisa ihm ein Bild von sich geschickt.

Sie bekam daraufhin von ihm Aufmerksamkeit, Komplimente. Das hat sie genossen.

Sie schickte weitere Bilder von sich, auch leicht bekleidet.

Er wurde drängender, sie solle ihm ein Nacktbild schicken. Sie wurde unsicherer, ambivalenter, wollte aber seine Aufmerksamkeit, den Kontakt zu ihm nicht verlieren. Daraufhin schickte Elisa ihm ein Nacktbild von sich.

Dann wollte er noch mehr Bilder von ihr. Jetzt wurde Elisa unsicher, wollte den Kontakt zu ihm nicht abbrechen, aber keine Nacktbilder schicken.

Daraufhin begann er, Elisa zu drohen, bereits von ihr geschickte Bilder, zu verbreiten.

Elisa war verunsichert, wollte den Kontakt nun doch lieber beenden, denn seine Drohungen steigerten sich, er wisse auch, wo sie wohnt, in welche Schule sie geht, er kenne auch ihre Freunde. Er wollte dann, dass sie sich treffen.

Jetzt bekam Elisa Angst. Soll sie sich mit ihm treffen? Sie wollte, dass die Drohungen aufhören, das keine weiteren Bilder von ihr verbreitet werden.

Gleichzeitig wurde sie in der Schule angesprochen, die Bilder kursierten bereits im Netz.

Die Situation wurde nun, nach insgesamt sieben Monaten, für Elisa unerträglich und sie vertraute sich ihrer Beratungslehrerin an.

Diese informierte die Mutter und lud sie zu einem Gespräch ein.





Wie geht es Ihnen nachdem Sie das Fallbeispiel gelesen und gehört haben?

Welche Gefühle löst es bei Ihnen aus?



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

Welche Belastungen zeigen sich möglicherweise bei Elisa aus Ihrer Sicht?



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

Mögliche Belastungen der Betroffenen

- Schuldgefühle
- Kontrollverlust
- Bedrohung, was kommt noch?
- Verbreitung der Bilder
- Reviktimisierung
- ... +... +... +



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm der Europäischen Union

das Programm der Europäischen Union (2014-2020)



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





Qualitätsstandard Haltung und Grundwissen

➤ Intervention hat zum Ziel, gemeinsam mit den Betroffenen Schutz zu erarbeiten.

Das bedeutet auch:

- Um der Komplexität in Fällen mediatisierter, sexualisierter Gewalt gerecht zu werden, ist es erforderlich, das ausreichend Zeit und Raum vorausgeht. Dabei ist es auch wichtig, nicht alleine zu handeln, sondern Expertise aus dem Team einzuholen.
- Aufbau eines Hilfenetzes
- Den eigenen Auftrag und die Grenzen **im gemeinsamen Dialog mit Kindern und Jugendlichen** definieren



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

1. Qualitätsstandard Belastungen:

- Interventionen sind in einem gemeinsamen Dialog mit Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse/ Ängste zu suchen und zu finden.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

2. Qualitätsstandard Belastungen:

- Betroffene sind Expert:innen ihrer Lebenslage / ihres Systems in ihrem subjektiven Angst-/Ohnmachtserleben sowie ihrem subjektiven Empfinden von Sicherheit/Schutz und Bedrohung/Gefahr, dass sollte ernst genommen und respektiert zu werden



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

3. Qualitätsstandard Belastungen:

- Zu Beginn des Prozesses und punktuell während des Prozesses sollte gemeinsam eruiert werden, welche Form von Intervention Betroffene als unterstützend und/ oder entlastend erleben.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

4. Qualitätsstandard Belastungen:

- Betroffene bestimmen das Tempo und die Reihenfolge zu bearbeitender Belastungen.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





Was bedeutet das im Erstkontakt? (Fallbeispiel: Analyse Rollenspiel)

Qualitätsstandards zu Belastungen:

- Interventionen sind in einem gemeinsamen Dialog mit Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse/ Ängste zu suchen und zu finden.
- Betroffene sind Expert:innen ihrer Lebenslage / ihres Systems in ihrem subjektiven Angst-/Ohnmachtserleben sowie ihrem subjektiven Empfinden von Sicherheit/Schutz und Bedrohung/Gefahr, dass sollte ernst genommen und respektiert zu werden
- Zu Beginn des Prozesses und punktuell während des Prozesses sollte gemeinsam eruiert werden, welche Form von Intervention Betroffene als unterstützend und/ oder entlastend erleben.
- Betroffene bestimmen das Tempo und die Reihenfolge zu bearbeitender Belastungen.





Was bedeutet das im Erstkontakt? (Fallbeispiel)

Gestaltung des Erstkontaktes

Haltung dem Kind/ Jugendlichen gegenüber im Erstkontakt

Wie **begegnet** mir das Kind, der/die Jugendliche im Erstkontakt?

- kein formales Kontaktverhalten (situativ abgestimmt)
- Nähe und Distanz orientiert sich am Kontaktverhalten des Kindes
- Wertschätzung
- kindzentriert
- gleich partizipativ + Kinderrechte



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





HOW TO

Schritt 2:

Intervention zu akuten und fortwährenden Belastungen

**beyond
digital
violence**

kognitiv-rationale Ebene	Psycho- edukation	Information- s- /Wissensve- r-mittlung	Bewertungs- maßstäbe systemisch hinterfrage- n	Methoden des Perspektiv- wechsels	Methoden der Neube- wertung	...
Handlungs- ebene	Juristische Schritte	Technische Schritte	Aufdeckung	Wechsel von Referenz- systemen	Verände- rung von Medien- nutzungs- praktiken	...
affektive Ebene	Inter- vs. Externali- sierung	Safe Space 4.0	Sicherer Ort	Arbeit mit Stühlen / Hüten	Teilearbeit	...
somatische Ebene	Achtsam- keits- übungen	sportthera- peutische Ansätze	Body Scan	...		
imaginative Ebene	Innere Helfer:inne n	Zukunfts- projektione n	Verhaltens- bezogene Imagination en	Spiel- therapie ...		



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





Traumasesensible Begleitung bedeutet:

- Kind/ Jugendliche:r bestimmt, was im Kontakt wichtig und von Bedeutung ist
- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder im hier und jetzt
- Mitbestimmen über Regeln
- Wo sind gerade die Hauptbelastungen im Lebensalltag
- Räumliche Orientierung
- Kontakt zwischen uns
- Zeitfenster
- Individuelle traumpädagogische Interventionen für Kinder / Jugendliche

Zielsetzung: Selbstwirksamkeit stärken



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)
der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

Kinderrechte – Mitbestimmung – Mitentscheidung

Wunsch an die Politik

Es braucht mehr finanzielle Mittel für fachlich spezialisierte Beratung



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)
der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm





**beyond
digital
violence**

Danke für Ihr Interesse



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)
der Europäischen Union.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Ulm/Neu-Ulm

